

Häufig gestellte Fragen - Befreiung von der Mautpflicht für kommunale Fahrzeuge in Deutschland (Stand Juni 2024)

Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf der ab 01. Juli 2024 geltenden Rechtslage und geben lediglich einen allgemeinen Überblick über die Mautbefreiungen für kommunale Fahrzeuge. Bitte beachten Sie, dass die rechtlichen Regelungen komplex sein können und im Einzelfall Abweichungen möglich sind. Im Zweifelsfall sollten Sie sich daher direkt an das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) oder an die Toll Collect GmbH wenden.

Welche Fahrzeuge sind nach dem Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) mautpflichtig?

Das Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) unterscheidet in § 1 Abs. 1 zwei Varianten der Mautpflicht von Fahrzeugen:

1. die Fahrzeuge/Fahrzeugkombinationen sind für den Güterkraftverkehr bestimmt (Mautpflicht nach der 1. Variante des Fahrzeugbegriffs)
- und/oder
2. die Fahrzeuge/Fahrzeugkombinationen werden im Güterkraftverkehr eingesetzt (Mautpflicht nach der 2. Variante des Fahrzeugbegriffs).

Liegt eine dieser beiden Varianten vor, besteht Mautpflicht, sofern das technisch zulässige Gesamtgewicht (tzGm) des Fahrzeugs bzw. der Fahrzeugkombination mehr als 3,5 t beträgt.

Sind Fahrzeuge von Städten und Gemeinden generell von der Maut befreit?

Nein, kommunale Fahrzeuge sind grundsätzlich mautpflichtig. Allerdings sieht das Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) in § 1 Abs. 2 eine Reihe von Ausnahmen vor, die im Einzelfall auch für kommunale Fahrzeuge gelten können.

Welche gesetzlichen Ausnahmen von der Lkw-Maut sind für kommunale Fahrzeuge relevant?

Es gibt verschiedene gesetzliche Ausnahmen, die für kommunale Fahrzeuge relevant sein können. Diese Ausnahmen betreffen insbesondere Fahrzeuge, die zu folgenden Zwecken eingesetzt werden:



- Feuerwehr und andere Notdienste: Fahrzeuge der Feuerwehr und anderer Notdienste sowie der Polizei sind mautbefreit, wenn sie für Einsatzfahrten genutzt werden (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BFStrMG).
- Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst: Fahrzeuge, die ausschließlich für den Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst, einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst genutzt werden, sind mautbefreit (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BFStrMG).
- Land- und forstwirtschaftliche Sonderverkehre: Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, die für die Beförderung von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bedarfsgütern eingesetzt werden, sind mautbefreit (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 BFStrMG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 7 Güterkraftverkehrsgesetz - GüKG).
- Emissionsfreie Fahrzeuge: Reine Elektrofahrzeuge, Wasserstoffverbrenner sowie Fahrzeuge mit Wasserstoff-Brennzelle mit einem technisch zulässigen Gesamtgewicht (tzGm) von bis zu 4,25 t tzGm sind von der Maut befreit, Fahrzeuge mit höherem tzGm nur bis 31.12.2025 (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und Nr. 9 BFStrMG).
- Handwerk: Fahrzeuge, die von Handwerkern für die Beförderung von Material, Werkzeugen oder Maschinen, die sie zur Ausübung ihres Handwerks benötigen, genutzt werden, sind mautbefreit (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 BFStrMG).

Im Folgenden werden die Voraussetzungen für die einzelnen Ausnahmen näher beschrieben. Die Ausführungen geben jedoch nur einen allgemeinen Überblick über die Mautbefreiungen für kommunale Fahrzeuge. Sollten Sie Zweifel haben, ob in Ihrem Fall eine Ausnahme vorliegt, wenden Sie sich bitte direkt an das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) oder an die Toll Collect GmbH.

Unter welchen Voraussetzungen sind Fahrzeuge der Feuerwehr und anderer Notdienste sowie der Polizei von der Maut befreit?

Voraussetzungen für die Mautbefreiung von Feuerwehrfahrzeugen (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BFStrMG) sind

- eine unmittelbare Zulassung auf eine Feuerwehr (Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Werkfeuerwehr) oder eine Stadt/Gemeinde/Kreisverwaltung sowie
- äußerliche Erkennbarkeit für diesen Zweck.

Äußerlich erkennbare Polizeifahrzeuge der Gebietskörperschaften sind ebenfalls von der Maut befreit.

Diese Fahrzeuge können bei der Toll Collect GmbH als mautbefreit registriert werden. Die Registrierung für die Dauer von 2 Jahren ist freiwillig. Die Mautbefreiung besteht also

unabhängig von der Registrierung bei Toll Collect GmbH. Informationen zur Registrierung und die entsprechenden Formulare hält Toll Collect GmbH auf seiner Internetseite www.toll-collect.de unter dem Stichwort „Mautbefreiung“ bereit.

Eine Mautbefreiung für kommunale Fahrzeuge aufgrund eines Notfalleinsatzes liegt vor, wenn eine akute Gefahrensituation besteht, z.B. im Katastrophenfall. Auch diese Ausnahme setzt eine entsprechende äußere Erkennbarkeit des Fahrzeuges voraus (z.B. rot-weiß-rote Warntafeln, Rundumleuchte(n), Lackierung in Warnfarbe und Beschriftung oder Hinweisschild „Notdiensteinsatz“ hinter der Windschutzscheibe).

Unter welchen Voraussetzungen sind Fahrzeuge, die ausschließlich für den Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst, einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst genutzt werden, mautbefreit?

Bei Einsatzfahrten im Rahmen des Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienstes (einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst) und entsprechender äußerer Erkennbarkeit (z.B. durch gelbe Rundumleuchten, rot-weiß-rote Aufkleber, Beschriftung, Lackierung in Warnfarbe) ist keine Maut zu entrichten (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BFStrMG).

Die jeweilige Einsatzfahrt muss ausschließlich und unmittelbar der Straßenunterhaltung bzw. dem Straßenbetrieb bereits bestehender und öffentlich gewidmeter Straßen dienen (keine erstmalige Herstellung völlig neuer, bisher nicht vorhandener Straßen und Nebenanlagen, kein Ausbau und keine grundlegende Erneuerung). Spezifische Leistungen der Straßenunterhaltung und des Straßenbetriebsdienstes sind z.B. die Straßenreinigung, der Winterdienst und die Grün- und Gehölzpflege.

Sind kommunale Fahrzeuge nach § 3 Nr. 3 oder Nr. 4 Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG) von der Kraftfahrzeugsteuer befreit, weil sie ausschließlich zum Wegebau oder zur Straßenreinigung verwendet werden und äußerlich als für diesen Zweck bestimmt erkennbar sind, besteht für sie eine Regelvermutung für die bestimmungsgemäße Verwendung im Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst, die mit einer Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BFStrMG einhergeht. Diese dauerhaft mautbefreiten Fahrzeuge können auf freiwilliger Basis für die Dauer von 2 Jahren bei der Toll Collect GmbH als mautbefreit registriert werden. Informationen hierzu hält die Toll Collect GmbH auf ihrer Homepage www.toll-collect.de unter der Rubrik „Mautbefreiung“ bereit.

Liegt die vorgenannte Steuerbefreiung nicht vor, ist bei Einsätzen im Straßenunterhaltungs- und -betriebsdienst einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst anlass-/fahrtbezogen keine Maut zu entrichten. Dies gilt für alle Fahrten (Last- und Leerfahrten), die ausschließlich und unmittelbar im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Arbeiten durchgeführt werden. Um die Voraussetzungen im Bedarfsfall - z.B. bei Anhörungen durch die Toll Collect GmbH oder des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) - nachweisen zu können, sollten Tagesberichte oder andere geeignete Aufzeichnungen über die Einsätze aufbewahrt werden.



Unter welchen Voraussetzungen sind kommunale Gärtnereien, Baumschulen und Forstbetriebe von der Maut befreit?

Die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben üblichen Beförderungen von land- und forstwirtschaftlichen Bedarfsgütern oder Erzeugnissen sowie die damit verbundenen Leerfahrten sind von der Mautpflicht ausgenommen (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 BFStrMG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 7 Güterkraftverkehrsgesetz - GüKG).

Diese Ausnahme gilt auch für Gärtnereien, Baumschulen und Forstbetriebe, die von Gebietskörperschaften betrieben werden. Sie setzt eine in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben übliche Beförderung von land- und forstwirtschaftlichen Bedarfsgütern und Erzeugnissen oder eine damit in unmittelbarem Zusammenhang stehende Leerfahrt voraus.

Mautfrei sind danach beispielsweise:

- Transporte eigener Erzeugnisse aus der Urproduktion (keine zugekauften oder weiterverarbeiteten Waren) der eigenen Gärtnerei (Sommer-/Herbstpflanzen für die Bepflanzung städtischer Grünflächen) oder der eigenen Baumschule (Bodendecker, Sträucher, Bäume für den städtischen Bedarf) von den eigenen Gewächshäusern/land- oder forstwirtschaftlichen Flächen zu städtischen Grünflächen,
- Beförderungen von Betriebsmitteln der Gärtnerei/Baumschule (z. B. Setzlinge, Stecklinge, Jungbäume, Pflanz Erde, Düngemittel, Pflanztöpfe, Roll-/Etagenwagen für den Transport der eigenen Pflanzen) zum Betriebsgelände der Gärtnerei/Baumschule,
- Transporte von unverarbeitetem Holz aus dem Stadt-/Gemeindewald im Rahmen des Verkaufs zum Händler oder zur Holzverarbeitung sowie
- die damit verbundenen Leerfahrten, z. B. Leerfahrten zurück zur Gärtnerei/Baumschule.

Land- oder forstwirtschaftliche Fahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h, die ausschließlich zur Beförderung von in land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben üblichen Erzeugnissen und Bedarfsgütern eingesetzt werden, können auf freiwilliger Basis für die Dauer von zwei Jahren bei der Toll Collect GmbH als mautbefreit registriert werden. Informationen hierzu hält die Toll Collect GmbH auf ihrer Homepage www.toll-collect.de unter der Rubrik „Mautbefreiung“ bereit. Diese Fahrzeuge müssen in der Zulassungsbescheinigung Teil I bzw. im Fahrzeugschein ausdrücklich als LOF-Fahrzeuge (LOF Zugmaschine Ackerschlepper, LOF Zugmaschine Geräteträger (Unimog), LOF Sattelzugmaschine) sowie selbstfahrende Arbeitsmaschine und So. Kfz mit jeweils eindeutig erkennbarer land- oder forstwirtschaftlicher Zweckbestimmung eingetragen sein. Die Mautbefreiung besteht unabhängig von einer Registrierung bei Toll Collect GmbH.

Werden für diese Beförderungen nicht von der Kraftfahrzeugsteuer befreite Fahrzeuge eingesetzt, ist während der Beförderung ein Begleitpapier oder ein sonstiger Nachweis mitzuführen, aus dem die beförderten Güter, der Be- und Entladeort sowie der land- oder

forstwirtschaftliche Betrieb, für den die Beförderung durchgeführt wird, hervorgehen (§ 2 Abs. 1a GüKG). Der Nachweis ist bei einer Kontrolle vorzuzeigen.

Unter welchen Voraussetzungen sind emissionsfreie Fahrzeuge von der Maut befreit?

Reine Elektrofahrzeuge, Wasserstoffverbrenner sowie Fahrzeuge mit Wasserstoff-Brennzelle sind mautbefreit, wenn das Fahrzeug die CO₂-Emissionsklasse 5 erfüllt (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 und Nr. 9 BFStrMG). Ob dies der Fall ist, kann mit Hilfe des Emissionsklassenfinders der Toll Collect GmbH ermittelt werden: https://www.toll-collect.de/de/toll_collect/rund_um_die_maut/co2_emissionen/co2_emissionen.html

Emissionsfreie Fahrzeuge mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse (tzGm) über 4,25 t sind bis zum 31. Dezember 2025 von der Maut befreit. Emissionsfreie Fahrzeuge mit einer tzGm bis 4,25 t sind dauerhaft von der Maut befreit.

Diese Fahrzeuge können auf freiwilliger Basis bei der Toll Collect GmbH als mautbefreit registriert werden. Informationen hierzu hält die Toll Collect GmbH auf ihrer Homepage www.toll-collect.de unter der Rubrik „Mautbefreiung“ bereit.

Sind Fahrten mit Fahrzeugen kommunaler Werkstätten mautpflichtig oder fallen sie unter die sogenannte HandwerkerAusnahme?

Die sogenannte HandwerkerAusnahme (Mautbefreiung nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 BFStrMG) gilt nur für Fahrzeuge mit einer technisch zulässigen Gesamtmasse (tzGm) von weniger als 7,5 t, die von einem Handwerksbetrieb eingesetzt werden. Für Fahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen mit einer tzGm von 7,5 t oder mehr gibt es keine HandwerkerAusnahme.

Die HandwerkerAusnahme gilt, wenn das Fahrzeug von einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin eines Handwerksbetriebes geführt wird und

- Material, Ausrüstungen oder Maschinen befördert, die für die Erbringung von Dienst- oder Werkleistungen des Handwerksbetriebs erforderlich sind (einschließlich Werkzeuge, Arbeitsmittel, Ersatzteile, Baustoffe, Kabel, Geräte oder Zubehör) und/oder
- handwerkliche Güter befördert, die im eigenen Handwerksbetrieb hergestellt, bearbeitet oder repariert werden.

Nur Handwerksbetriebe, die in der vom Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) veröffentlichten „Liste der handwerklichen Tätigkeiten im Sinne des § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 10 BFStrMG“ aufgeführt sind, können die HandwerkerAusnahme in Anspruch nehmen: https://www.balm.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Lkw-Maut/HandwerkerAusnahmeregelung_Liste_der_handwerklichen_Taetigkeiten.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Kommunale Werkstätten können die HandwerkerAusnahme in Anspruch nehmen, wenn die von ihnen ausgeübten handwerklichen Tätigkeiten in der Liste des BALM aufgeführt sind und

sie in die Handwerksrolle (für Anlage-A-Handwerke) oder in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke nach § 19 HwO (für Anlage-B-Handwerke) eingetragen sind.

Muss für Fahrten mit einem Unimog oder Traktor Maut gezahlt werden?

Unimogs mit einer Zulassung als LOF Zugmaschine Ackerschlepper (Schlüsselnummer 87 1000 oder 89 1000) oder LOF Zugmaschine Geräteträger (Schlüsselnummer 87 2000 bzw. 89 2000) sind nur bei Lastfahrten außerhalb des Straßenunterhaltungs- und Betriebsdienstes mautpflichtig. Dies gilt z. B. für Transporte von Grünabfällen eines Friedhofs oder aus der Pflege des sonstigen städtischen Fiskalvermögens (Parks, Spielplätze, Schulen, städtische Grundstücke) sowie für Transporte von Erdaushub, Baustoffen, Maschinen, Werkzeugen. Leerfahrten dieser Fahrzeuge (solo fahrend oder in Kombination mit einem Anhänger) sind mautfrei möglich.

Auch bei einem reinen Einsatz der Fahrzeuge mit einem Arbeitsgerät, wie z.B. mit einem Streuaufsatz für den Winterdienst, einem Räumschild (Schneepflug) oder Mäher/Mulcher, der an einem Ausleger montiert ist, ist keine Maut zu entrichten.

Diese Hinweise zur Mautpflicht von Unimog mit einer Zulassung als LOF Zugmaschine Ackerschlepper oder LOF Zugmaschine Geräteträger gelten identisch auch für Traktoren - zugelassen als LOF Zugmaschine Ackerschlepper oder Zugmaschine auf Rädern.

Muss für Fahrten mit einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine oder einer Anhängerarbeitsmaschine Maut gezahlt werden?

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen (z.B. Kanalreiniger mit speziellem Saug-Druck-Tankaufbau, Kanalinspektionsfahrzeuge, Hebebühnen, Radlader) und Anhängerarbeitsmaschinen (z.B. Kompressoren, Holzhackmaschinen) sind Kraftfahrzeuge, die grundsätzlich nicht für den Güterkraftverkehr bestimmt sind und daher im Allgemeinen nicht der Mautpflicht unterliegen.

Dies gilt jedoch nicht, wenn mit ihnen Güter entgeltlich oder geschäftsmäßig befördert werden. In diesem Fall sind selbstfahrende Arbeitsmaschinen und Anhängerarbeitsmaschinen mautpflichtig (Mautpflicht nach der 2. Variante des Fahrzeugbegriffs, § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BFStrMG). Danach ist z.B. für eine selbstfahrende Arbeitsmaschine Kanalreiniger Maut zu entrichten beim Transport von Fäkalien aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen, Klärschlamm, Sandfanggut aus Kanalisationsanlagen, Kanalschlamm, Schmutzwasser zum eigenen Betriebsgelände bzw. zur Entsorgungsanlage oder zum nächsten Einsatzort, an dem noch eine Reinigungsleistung zu erbringen ist.

Fahrten mit Fahrzeugkombinationen aus selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Transportanhängern sind mautpflichtig, wenn sowohl die Größe als auch die technisch zulässige Gesamtmasse (tzGm) des Transportanhängers die Größe und die tzGm der selbstfahrenden Arbeitsmaschine überschreiten oder Güter transportiert werden. Dies gilt auch für Fahrzeugkombinationen aus LKW/Zugmaschine und Anhängerarbeitsmaschine, bei denen der

Transportzweck nicht im Vordergrund steht, weil sowohl die Größe als auch die tzGm des Zugfahrzeugs die Größe und die tzGm der Anhängerarbeitsmaschine überschreiten.

Muss für Fahrten mit einem Fahrzeug, das als Werkstattfahrzeug zugelassen ist, Maut bezahlt werden?

Fahrten mit Fahrzeugen, die als „Sonstiges (So.) Kfz Werkstattfahrzeug“ zugelassen sind, sind mautfrei, wenn

- eine Werkstatteinrichtung vorhanden ist: Werkbank, Maschinen, Lager, Tisch und Stühle müssen fest eingebaut sein.
- Der Werkstattanteil muss mindestens 50 % betragen: Der Werkstattbereich muss mindestens die Hälfte des Fahrzeugs einnehmen.
- Das Fahrzeug wird nicht für den gewerblichen Güterverkehr oder Werkverkehr verwendet (nur der Transport von Werkstattzubehör ist zulässig).

Fahrten mit Fahrzeugkombinationen, die aus einem Werkstattfahrzeug und einem Transportanhänger bestehen, sind mautpflichtig, wenn der Transportzweck im Vordergrund steht, weil sowohl die Größe als auch die technisch zulässige Gesamtmasse (tzGm) des Transportanhängers die Größe und die tzGm des Werkstattfahrzeugs überschreiten, oder Güter transportiert werden.

Wie kann die Lkw-Maut bezahlt werden?

Sie können die Maut bequem über ein Mautgerät (OBU) entrichten. OBUs werden von Toll Collect GmbH, den Anbietern des European Electronic Toll Service (EETS-Anbieter) oder deren Vertriebspartnern zur Verfügung gestellt. Eine Übersicht der in Deutschland zugelassenen EETS-Anbieter und weiterführende Links finden Sie auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM). Fahrzeuge können online bei einem Mautdiensteanbieter registriert werden, z.B. bei der Toll-Collect GmbH unter www.toll-collect.de/go/registrierung. Muss die OBU durch Fachpersonal im Fahrzeug eingebaut werden, vereinbaren Sie bitte rechtzeitig einen Einbautermin, z.B. für eine OBU von Toll Collect GmbH unter www.toll-collect.de/go/servicepartner.

Alternativ können Sie die Maut jeweils vor Fahrtantritt auf der Toll-Collect-Webseite oder mit der App von Toll Collect GmbH entrichten.

Ein Fahrzeug unserer Stadt oder Gemeinde ist nicht mautpflichtig oder unterliegt einer gesetzlichen Ausnahme von der Mautpflicht. Was ist zu tun?

Ob ein Fahrzeug mautpflichtig ist oder nicht, ergibt sich in jedem Fall unmittelbar aus dem Gesetz. Ein Antrag beim Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) oder bei der Toll Collect GmbH ist nicht erforderlich.

Dauerhaft von der Mautpflicht befreite Fahrzeuge können jedoch auf freiwilliger Basis für die Dauer von 2 Jahren bei der Toll Collect GmbH als mautbefreit registriert werden. Mit einer Registrierung vermeiden Sie unnötige Ausleitungen, Kontrollverfahren und Anhörungen. Informationen hierzu hält die Toll Collect GmbH auf ihrer Homepage www.toll-collect.de unter der Rubrik „Mautbefreiung“ bereit.

Wo finde ich weitere Informationen zur Lkw-Maut?

Weitere Informationen zur Lkw-Maut finden Sie auf der Website des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM): https://www.balm.bund.de/DE/Themen/Lkw-Maut/lkw-maut_node.html

oder auf der Website der Toll Collect GmbH: https://www.toll-collect.de/de/toll_collect/tc_homepage.html.